

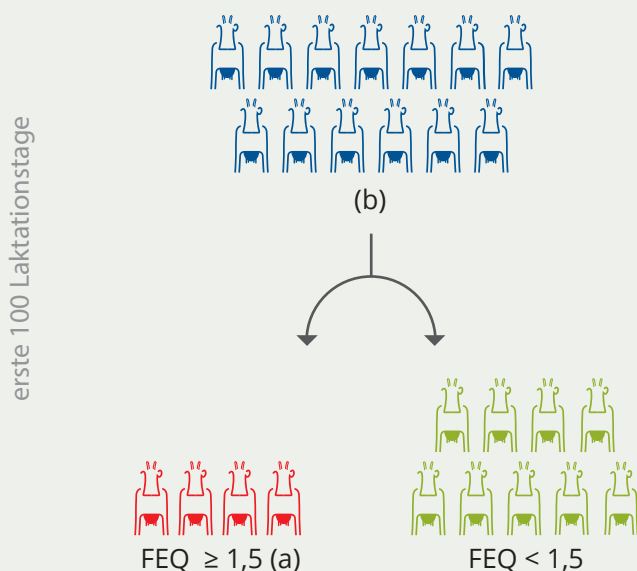


Stoffwechselgesundheit

Anteil frühlaktierender Tiere mit Verdacht auf Energiemangel

› Stoffwechselstörungen beeinträchtigen das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit von laktierenden Kühen. Insbesondere die häufig auftretende subklinische Ketose stellt aufgrund der mit ihr verbundenen reduzierten Körperabwehr einen Risikofaktor für das Auftreten weiterer Krankheiten dar.

Die Milchinhaltsstoffe Fett und Eiweiß sowie deren Quotient werden als Indikatoren für Abweichungen in der Energie- bzw. Rohfaserversorgung von Milchkühen genutzt. Ein Fett-Eiweiß-Quotient (FEQ) von $\geq 1,5$ gilt als Indikator für den Verdacht auf einen Energiemangel.



INFO

Als besonders gefährdet gelten Kühe zu Beginn der Laktation.

Risikofaktoren für eine subklinische Ketose sind:

- › stark erhöhte Körperkondition vor der Abkalbung
- › zu geringe Futteraufnahme
- › unzureichende Energie- und Nährstoffkonzentration

ZIEL- UND WARNWERT

Ziel ist, dass weniger als 10 % der Kühe einen FEQ $\geq 1,5$ aufweisen.

Maßnahmen zur Verbesserung sollten eingeleitet werden, wenn mehr als 15 % der Kühe einen FEQ $\geq 1,5$ aufweisen.

ANTEIL TIERE MIT EINEM FEQ $\geq 1,5$ IN DEN ERSTEN 100 LAKTATIONSTAGEN

$$\text{Anteil Tiere mit FEQ} \geq 1,5 \text{ [\%]} = \frac{a}{b} \times 100$$

a = Anzahl der Tiere mit einem Fett-Eiweiß-Quotient in der Milch $\geq 1,5$ in den ersten 100 Laktationstagen

b = Gesamtzahl der Tiere in den ersten 100 Laktationstagen



Tierwohlintikator

Anteil frühlaktierender Tiere mit Verdacht auf Energiemangel